

# Finanzspritze für Projekte in Hünxe

Otto-Pankok-Schule, Heimatverein und Spiel- und Turnverein freuen sich über Geld der Ton-Stiftung-Nottenkämper.

VON PETRA KUIPER

**HÜNXE/SCHERMBECK** Eine stattliche Gruppe war da unter dem Portal der Sankt Ludgeruskirche in Schermbeck zusammengekommen: Pastor Xavier Muppala, Chorleiter Josef Breuer und Chor-Vorsitzende Ulla Sprenger, Bruno Ketteler, Vorsitzender der Ton-Stiftung Nottenkämper, Oberkreisdirektor a.D. Horst Griese als Chef des Stiftungskuratoriums und Engelbert Bikowski gleich in Mehrfachfunktion – als Vize-Bürgermeister, Kuratoriumsmitglied und Chorsänger (Bass).

Entsprechend erfreulich war der Anlass des Treffens. Die Stiftungsgremien haben entschieden – erstmals fließt Geld in Projekte in Schermbeck und Hünxe. Die Stiftung, die Bernhard und Hans Günter Nottenkämper im vorigen Jahr gegründet haben, habe ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen, zog Bruno Ketteler Bilanz – aktuell bearbeitete man 13 Anträge. Unterstützt werden „gemeinnützige Vorhaben in Hünxe und Schermbeck sowie im Naturpark Hohe Mark“. So steht es im Stiftungszweck.

Strahlende Gesichter konnte man auf dem Schulhof der Otto-Pankok-Grundschule ein paar Kilometer weiter in Drevenack beobachten. Auch hierher überbrachten Horst Griese und Bruno Ketteler eine erfreuliche Nachricht. 5000 Euro fließen in die Umgestaltung des Schulhofs und die Aufstellung neuer Spielgeräte. Dank der Stiftungsmittel könne man das Projekt nun „ein gutes Stück“ voranbringen, sagte Schulleiterin Christiane Hampen. Und das wiederum macht Drevenacks Kinder froh: Auch außerhalb der Schulzeiten wird der Schulhof von ihnen gern genutzt.



Frohe Kunde für Hünxe: hier (v.l.) Jürgen Remke (STV Hünxe), Horst Griese, Bruno Ketteler, Christiane Hampe, Ruth Sander (Otto-Pankok-Grundschule), Ralf Lange (STV Hünxe) und Heinrich Rühl (Heimat- und Verkehrsverein Hünxe).

FOTOS: MARKUS WEISSENFELS



Gute Nachrichten für Schermbeck (v.l.): Bruno Ketteler, Ursula Sprenger, Xavier Muppala, Engelbert Bikowski, Josef Breuer und Horst Griese vor der Ludgeruskirche.

5000 Euro erhält auch der Heimat- und Verkehrsverein Hünxe. In den vergangenen Jahren haben die Heimatfreunde historisch bedeutende Orte in Hünxe und Drevenack mit Hinweistafeln versehen – dank der Finanzspritze der Stiftung wird das Projekt nun im Ortsteil Gartrop fortgesetzt. Die Schilder seien beliebt, bedankte sich Vereinschef Heinrich Rühl.

Das vierte Projekt, das überzeugte, initiierte der Spiel- und Turnverein Hünxe. Er übernahm 2014 in Eigenregie die Pflege des Kunstrasensportplatzes und erhält für sein weiteres Engagement auch 5000 Euro. Mit dem Geld wird unter anderem die Hochsprunganlage komplettiert. „Außerdem“, versprachen Geschäftsführer Jürgen Remke und

Vorsitzender Ralf Lange vom STV Hünxe, „profitieren unsere Fußballjugendmannschaften von der Zuwendung.“

Freuen können sich auch Josef Breuer, Ulla Sprenger und ihre Zuhörer aus Schermbeck. 3000 Stiftungseuro helfen bei der Finanzierung zweier Chorkonzerte, die am Ende des 100. Jubiläumsjahres in Sankt Ludgerus erklingen.

Am 21. November führt der Chor die Schöpfungsmesse von Luigi Gatti nach Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ auf. Am 26. Dezember erklingt die Pastoralmesse von Anton Diabelli. Rund 10000 Euro koste das Zustandekommen der beiden Konzerte. „Unser Engagement“, sagte er, „ist ohne finanzielle Hilfe nicht möglich.“